

# Neue Initiativen des Seniorenrats im Bezirk

**Soeben hat der Seniorenrat seinen Jahresbericht 2015 erstellt. Er will 2016 wichtige Ergebnisse der Befragung der Senioren im Bezirk verwirklichen, und er greift neue Themen auf.**

pd. Altersgerechte, barrierefreie Wohnungen in Zentrumsnähe mit Anschluss an den öV sind von Senioren weiterhin sehr gesucht. Der Seniorenrat hat daher im Rahmen der öffentlichen Stellungnahmen zur Teilrevision des Zonenplanes in einer Eingabe gewünscht, dass im Zentrum von Küssnacht höher und dichter gebaut werden sollte. Der daraus für die Bauherrschaft gewonnene Raum könnte als günstiger Wohnraum für Senioren genutzt werden.

## **Nachbarschaftshilfe**

Eine Nachbarschaftshilfe für alltäg-

liche praktische Dienstleistungen gibt es im Bezirk nicht. Diese Lücke gilt es zu füllen. Eine gemischte Arbeitsgruppe aus der bezirksrätlichen Kommission für Altersfragen und dem Seniorenrat hat dazu ein Konzept erarbeitet. Dieses wurde am 25. November 2015 vom Bezirksrat genehmigt und die Umsetzung der Fachstelle für Gesellschaftsfragen aufgetragen.

## **Sicherheit im Alter**

Eine neue Arbeitsgruppe hat sich mit mehreren neuralgischen Stellen des Verkehrs im Bezirk befasst, diese analysiert und Vorschläge zur Verbesserung unterbreitet. Sie sind an die Kommission für Altersfragen weitergeleitet worden. Die Anträge beziehen sich auf die Gefahren für Schulkinder und Senioren im Dorfzentrum und auf der Bahnhofstrasse in Merlischachen, auf die Problematik fehlender Fussgängerstreifen in

den 30er-Zonen im ganzen Bezirk und die Fussgängersicherheit auf der Artherstrasse in Immensee im Einzugsbereich der Überbauungen Ribetschi und Martinsweid. Der Seniorenrat hat beschlossen, eine ständige Arbeitsgruppe *Sicherheit im Alter* mit einer Meldestelle einzurichten. Dieser Meldestelle sollen alle Einwohner ihre Anliegen bezüglich Sicherheit darlegen können. Die Meldestelle soll ab März 2016 funktionieren.

## **Sitzbänkli und Fitnessgeräte**

Eine weitere Arbeitsgruppe des Seniorenrates befasste sich mit den vorhandenen Sitzbänkli im ganzen Bezirk und insbesondere auch mit den häufig benutzten Bushaltestellen ohne Sitzgelegenheit und Überdachungen. Empfehlungen für weitere Sitzbänkli werden direkt mit dem Tourismusverein *Hohlgass Land* besprochen. Sitzgelegenheiten

sollten auch über den Winter nicht demontiert werden.

Fitnessgeräte im Freien werden immer häufiger in verschiedenen Gemeinden erstellt und auch rege benutzt. Die Arbeitsgruppe schlägt vor, fünf bis sieben solche Geräte im Bereich Seemattzopf seeseitig des Tennisplatzes aufzustellen. Damit eine Detailplanung und die Sponsorensuche anlaufen können, wünscht der Seniorenrat vorerst vom Bezirksrat einen Grundsatzentscheid, dass eine solche Anlage auf öffentlichem Grund aufgestellt werden kann.

Der Seniorenrat hat zurzeit 20 Mitglieder. Der Seniorenrat sucht Verstärkung aus Immensee und Merlischachen, wobei der Frauenanteil erhöht werden soll.

## **Hinweis**

Weitere Infos finden Sie unter:  
[www.alter-kuessnacht.ch/seniorenrat](http://www.alter-kuessnacht.ch/seniorenrat)